

Bauder Absturzsicherung

Primo 17 AG / Primo 17 AG Z
Einbaudokumentation



Objekt

Adresse

PLZ/Ort

Zusatz

Auftrags-Nr.

Gebäudeart

Dachform

Einbau-Firma

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Monteur

E-Mail

Telefon direkt

Dieses Dokument beinhaltet die Einbaudokumentation, das Wartungsprotokoll und die Gebrauchsanleitung. Die Unterlagen müssen bei der Anlage aufbewahrt und vor der Benutzung gelesen werden.

Checkliste Einbau

- Typenschild und Seriennummer am Produkt erkennbar
- Mindestabstand Anschlagpunkt bis Absturzkante 2,5 m
- Die korrekte Anzahl Betonplatten sind eingelegt
- Ringschraube eingeschraubt und mit 40 Nm festgezogen
- Alle gelieferten Bauteile verwendet
- Bildokumentation, beinhaltend Montageschritte eines ASP sowie Bilderserie aller ASP, erstellt

Ausstattungs-klasse

Diese Anlage ist, zum Zeitpunkt des Einbaus, zur Nutzung in folgender Ausstattungsklasse erstellt:

- Klasse 1, Auffangsystem mit max. Seillänge in m
- Klasse 2, Rückhaltestystem mit max. Seillänge in m
- Klasse 3

Vor jeder Benützung der Anlage ist die Ausstattungsklasse zu überprüfen und die Seillänge der Umgebung entsprechend anzupassen.

Aufgebrachter Drehmoment erreicht

Ankerpunkt:	Nm:								
1		10		19		28		37	
2		11		20		29		38	
3		12		21		30		39	
4		13		22		31		40	
5		14		23		32		41	
6		15		24		33		42	
7		16		25		34		43	
8		17		26		35		44	
9		18		27		36		45	

Bemerkungen:

Bilddokumentation

Ab Seite 4 sind die Montageschritte eines Primo 17 AG / Primo 17 AG Z dieses Objekts bildlich festgehalten sowie alle weiteren Anschlagpfosten nach der Montage mit Fussplatte abgebildet und dokumentiert.

Datum:

Montagefirma:

Unterschrift Monteur:

Plan Absturzsicherung

Für jede Primo-Anschlageinrichtung wird diese Gebrauchsanleitung mitgeliefert. Sie ist vor der Benutzung zu lesen und jederzeit in der Nähe der Ausrüstung zugänglich zu halten.

Die Anschlagleinrichtungen Primo 17 AG und Primo 17 AG Z sind temporäre auflastgehaltene Anschlagleinrichtungen des Typs E. Sie dienen als Anschlagpunkte für das Auffang- und Rückhaltesystem der persönlichen Schutzausrüstung; oder zur Nutzung im Seilsystem BR1 / BR6 / BR8. Bei sachgemässer Montage und vorschriftsmässiger Benutzung bewahrt die Anschlagleinrichtung, mit einem geeigneten Auffang- oder Rückhaltesystem, den Nutzer vor einem Aufschlagen auf dem Boden oder anderen Hindernissen. Die Anschlagleinrichtungen Primo 17 AG und Primo 17 AG Z sind nach SN EN 795:2012 Typ E geprüft. Sie dürfen nur für den hier beschriebenen Zweck der Absturzicherung genutzt werden. Die Anschlagpunkte dienen **nicht** als Transportösen oder zum Anschlag von Lasten.

Die Anlage darf nur von Personen benutzt werden, die einen PSAgA-Kurs zur Absturzicherung absolviert haben. Gesundheitliche Einschränkungen des Nutzers, wie z. B. Herz- / Kreislaufprobleme, Alkohol- oder Medikamenteneinfluss können die Sicherheit bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen. In diesem Fall ist von einer Benutzung der Anlage abzusehen. Für den Fall eines Absturzes muss ein Plan mit den erforderlichen Rettungsmaßnahmen vorliegen.

An der Anlage dürfen keinerlei Veränderungen oder Ergänzungen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden. Instandsetzungen dürfen nur auf Anweisung des Herstellers durchgeführt werden.

Die Kombination einzelner Elemente birgt ein Sicherheitsrisiko. Die Elemente müssen daher von einer autorisierten Person auf Ihre Kombinationsfähigkeit überprüft werden.

Der Anwender muss vor der Benutzung der Anlage, diese überprüfen und deren Zuverlässigkeit sicherstellen (siehe Checkliste auf der Folgeseite).

Nutzungseinschränkungen

Aus Sicherheitsgründen ist die Anschlagleinrichtung der Benutzung zu entziehen, wenn:

1. Der Untergrund nicht den Anforderungen gemäss Montageanleitung entspricht,
2. die maximale Dachneigung überschritten,
3. Frost oder Frostgefahr besteht,
4. der Anschlagpunkt in Wasser steht,
5. Zweifel für eine sichere Benutzung bestehen (z. B. Feststellung von Schäden wie Risse oder Brüche);
6. die Anlage durch einen Absturz beansprucht worden ist;
7. bei Chemikalieneinwirkung auf die Anlage;
8. Blitzeinschlag;
9. Verformungen bestehen; oder
10. Abrieb oder Korrosion festgestellt wird.

Nach Beanspruchung der Anschlagleinrichtung durch einen Absturz oder bei Feststellung von Schäden, ist eine Weiterbenutzung der Anlage erst nach Prüfung und schriftlicher Zustimmung einer vom Hersteller autorisierten Person gestattet.

Nutzungsdauer

Die verwendeten Materialien sind bei korrekter Pflege und Montage sowie unter normalen Umweltbedingungen korrosionsfrei. Unter Vorbehalt der Nutzungseinschränkungen ist die Anlage auf unbestimmte Dauer nutzbar.

Zubehör

Die Primo-Anschlagleinrichtung darf nur mit Auffanggurten nach EN 361, Falldämpfern nach EN 355 und Verbindungsmitteln nach EN 354 zur Absturzicherung und entsprechend der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Herstellers, benutzt werden. Das Verbindungsmittel nach EN 354 ist mit einer Längeneinstellung zu versehen. Die Öffnung des Karabinerhakens muss mehr als 16 mm betragen.

Für die Benutzung der Anlage dürfen nur Originalteile verwendet werden!

Belastbarkeit Primo 17 AG

Die Anschlagereinrichtung ist für eine Belastung in alle Richtungen, parallel zum Bauwerk, vorgesehen.

- max. eine Person pro Einzelanschlagpunkt
- im Seilsystem als Anfangs-, End- und Eckpunkt mit max. zwei Personen pro Seilsystem

Belastbarkeit Primo 17 AG Z

Der Anschlagpunkt kann nur als Zwischenanschlagpunkt im Seilsystem genutzt werden. Er ist **nicht** zulässig als Einzelanschlagpunkt oder als Anfangs-, End- oder Eckpunkt.

- max. zwei Personen pro Seilsystem

PSA Anwendung

Bei Verwendung der Primo-Anschlagereinrichtung ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Auch ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmass eingeschränkt wird. Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes, die der Stützhöhe entspricht. Das Mass ergibt sich aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers, der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Grösse des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand. Die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten sowie die maximale Benutzungslänge bei Verwendung eines Rückhaltesystems sind zu beachten.

Das erforderliche Mindestmass errechnet sich aus folgenden Punkten:

- Verformung der Anschlagereinrichtung (max. 1000 mm, abhängig von der Stützhöhe H)
- plus Verbindungsmittel einschliesslich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)

Reparaturen und Wartung

Reparaturen an der Anschlagereinrichtung dürfen nur durch den Hersteller oder einen sachkundigen Lieferanten vorgenommen werden. Die Primo-Anschlagerein-

richtung ist nach Bedarf, jedoch mindestens 1 x jährlich, vom Hersteller oder einem autorisierten Sachkundigen, in genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers, zu prüfen. Hierbei ist in jedem Fall die Produktkennzeichnung zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in das integrierte Wartungsprotokoll einzutragen. Dies ist unbedingt erforderlich, weil die Wirksamkeit und Haltbarkeit der Anlage, und damit die Sicherheit des Benutzers, davon abhängen.

Reinigung

Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen. Andere Reinigungsarten (z. B. chemische Reinigung) sind unzulässig.

Checkliste zur Benutzung der Anlage

Vor jeder Benutzung des Primo muss eine Zuverlässigkeitsprüfung nach folgenden Punkten durchgeführt werden:

- Einbau des Anschlagpunktes anhand der Einbaudokumentation auf Korrektheit überprüfen
- Seriennummer auf Typenschild des ASP und in Einbaudokument stimmen überein
- Korrosionsschäden sind ausgeschlossen
- Verformungen sind ausgeschlossen
- Einschränkungen, wie auf Seite 14 beschrieben, sind ausgeschlossen
- Ringschraube ist gesichert (vollständig eingedreht, der Sitz der Ringschraube ist fest)
- Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist vollständig, unversehrt und ist auf dieser Absturzanlage anwendbar. Sie ist gemäss ihrer Gebrauchsanleitung korrekt eingestellt.
- Der Karabinerhaken der persönlichen Schutzausrüstung direkt in die Ringöse einhaken und schliessen.

PSA entsprechend der Tätigkeit benutzen
EPI utiliser selon l'activité
DPI usare secondo l'attività

